

Pal Warriors Teil 3

Das Feuerherz der Drachenkrieger

Von AkiraYukirina

Kapitel 10: Das Feuerherz und die Vergangenheit Pals

Makoto stellte nun die Teetasse, immer noch fest umklammert auf dem kleinen runden Teetisch vor ihm. Er starrte in die Tasse in dem der Tee friedlich vor sich hin schwappte, wie das Meer bei einem ruhigen Seegang.

„Ihr sucht also das Erbe der Drachen, das was man allgemein unter dem Namen das Herz der Drachen kennt habe ich recht?“

Die beiden Gruppen sahen sich dann verwundert an. Bis Mike und Chip die richtigen Worte fanden.

„Ja so ist es.“

„Aber woher...“

Weiter kam Kyo leider nicht, da der Drachenkaiser ihm das Wort abschnitt.

„Woher ich das weiß? Ich weiß es daher, weil vor langer Zeit eines der Drachenorakel dies prophezeite. In dem Text der Prophezeiung steht das einst zwei verschiedene Gruppen mit zwei verschiedenen Absichten nach Dragontail gelangen, auf der Suche nach dem großen Erbe der Drachen und das wir ihnen beistehen sollten, wenn dies geschehe. Damals dachte ich genauso wie alle anderen das es nur Geschichten wären die erzählt werden um dem Langweiligen Alltag zu entfliehen, doch heute weiß ich das all dies wahr ist, deswegen schickte ich euch Yukio um euch sicher bis hierher zu begleiten.“

Die Gruppen sahen sich mit einer Mischung aus Verwirrung, Begeisterung und Entgeisterung an. Keiner wusste so recht was man nun sagen sollte. Bis Lukas die richtigen Worte fand.

„Wissen Sie Makoto wo sich das Herz der Drachen befindet?“

Hajime schüttelte betrübt den Kopf.

„Es tut mir leid, aber ich weiß nicht wo es ist. Einst war es hier in Dragontail, der Hauptstadt der Drachen, aber seit mindestens achthundert Jahren hat es keiner mehr gesehen.“

„Was geschah denn vor achthundert Jahren?“

Makoto Hajime starrte erneut in seine Teetasse, so als würde er neben den ruhigen Wellen auf der Oberfläche noch etwas anderes verborgenes sehen. Nach einer Weile sprach er mit einer ruhigen und leiseren Stimme als vorher.

„Vor achthundert Jahren brach einer der größten Kriege in der gesamten Geschichte der magischen Welt aus..... Damals kämpfte jede erdenkliche Spezies gegen die jeweils andere. Man benutzte alle Waffen die es damals gab. Der Krieg war schrecklich. Viele Wesen starben. Doch jede Seite war sturköpfig und gab nicht auf,

bis eines Tages alle erschöpft waren und keiner mehr wirklich in der Lage war zu kämpfen. Da beschloss jede Spezies das sie mit den anderen einen Frieden aushandeln möchten, also beriefen die Generäle und Anführer aller Seiten zu einer Friedensverhandlung in einer der noch bestehenden Städte auf und diese Stadt war Mori. Doch mit Ende des Krieges war auch das Herz der Drachen verschwunden. Dennoch bemerkte es keiner. Die Anführer und Generäle handelten allesamt einen Vertrag unter der Bedingung das die Kinder in den einzelnen Familien die Chance bekommen würden ihren einzelnen Ländern und Städten in der Not zu helfen, alle Länder waren damit einverstanden und so unterzeichnete jeder Anführer und jeder General der dort war den Friedensvertrag und sie beschloss das die Hauptausbildungsstätte der Kinder und Jugendlichen die den Ländern einst in der Not helfen sollen in dem Land Terra und der Stadt Mori, in welcher der Friedensvertrag ausgehandelt wurde gebaut werden solle, damals war Mori nicht besonders groß, also beschloss man die Schule am Rande der Stadt zu bauen, da sie mehr Platz bräuchte als die Bewohner der Stadt selbst. Denn man bräuchte, so damals die Begründung, viele Orte für die mögliche Hundertschaft der Schüler die für die Schule damals angemeldet worden sind. Der Bau ging gut voran dank der Zusammenarbeit aller Länder. Zwei Jahre später wurde die Schule für eröffnet erklärt und die ersten Schüler zogen in das extra erbaute große Wohnheim. Die ersten Tage nach der Eröffnung waren noch etwas ungewohnt und chaotisch für Schüler, als auch Lehrer und anderen Aufsichtspersonal. Doch nach einigen Wochen gewöhnten sich selbst die schüchternsten und störrischen Schüler an das Schulleben in Mori. Doch dies gefiel einigen Wesen in Pal nicht und sie waren unzufrieden mit dem Friedensvertrag. Die denen der Vertrag nicht gefiel fingen an selbst für ihre Kinder eine Schule in einem anderen Land, in Scale, welche das genaue Gegenteil der Schule in Mori war. Denn wo die Schule in Mori freundlich und hell wirkte, wirkte die Schule in Scale eher unfreundlich und düster. Neben den beiden gegensätzlichen und teils verfeindeten Schulen bildete sich auch eine eher unpateiische Schule in dem ebenso unpateiischen und neutralen Land namens Lous. Die Schule war aber eher den Magiern und magischbegabten vorenthalten und es war statt einer gewöhnlichen Schule eher eine Art Universität mit großer Bibliothek. So kam es das die drei Schulen bis heute existieren und das Erbe ihrer Ahnen zu schützen und bewahren versuchen. Es kam immer mal wieder vor das eine Gruppe der Schulen zu Forschungszwecken hierher kamen um das Herz der Drachen zu suchen und zu untersuchen, doch es war jedes mal vergeblich und das Herz der Drachen blieb verschollen, keiner weiß bis heute wo es verborgen liegt.“

Die beiden Gruppen sahen verwirrt und gleichzeitig erstaunt den violetthaarigen Mann vor ihnen an. Alle bis auf Mike der weniger beeindruckt sah, sondern mehr ein wenig verwirrt, denn er kannte die Geschichte schon, er hatte sie ja damals als junger Vampir selbst mitterlebt. Aber Mike war trotzdem darüber erstaunt dass, das Herz der Drachen immer noch verschollen war und das Hajime ihnen ohne weiteres all diese Dinge erzählte, geschweige denn das Hajime es wusste. Doch dann erkannte Mike es. Makotos Hajimes Gesicht...dieses Gesicht hatte er vor langer langer Zeit schon mal gesehen...nein es war nicht Makotos Gesicht welches er schon mal sah. Es war das Gesicht von Makotos Großvater welches er in dem Drachenkaiser wieder erkannte. Es war das Gesicht vom einstigen General der Kaiserlichen Armee von Dranko, das Gesicht von Rondarth Long. Mike sah Makoto mit einem leicht geschockten Ausdruck im Gesicht an.

„Bist du der Enkel von....R..Rondarth...L..Long?“

Fragte der Vampir mit einer leicht zitternden Stimme, die zeigte das er Respekt gegenüber vom Drachenkaiser verspürte. Hajime allerdings zeigte sich leicht verwundert.

„Ja das bin ich. Wieso wenn ich das fragen darf?“

Bei Hajimes Antwort auf seine Frage musste Mike leise seufzen. Sein Großvater hatte ihm nichts davon erzählt und wenn er es vielleicht getan hatte, so hatte Makoto Hajime es scheinbar vergessen. Also beschloss Mike Makoto zu beruhigen indem er es als eine eher unwichtige Sache abtat.

„Ach es hatte mich nur so interessiert.“

Antwortete Mike und lächelte dabei. Es war gut das Hajime es nicht wusste und es wäre noch besser wenn er es nie wissen würde, dachte Mike so bei sich. Makoto nickte mit geschlossenen Augen und versuchte nun eine andere, angenehmere Sitzposition zu finden und setzte sich mit ausgebreiteten Beinen, die bis zum anderen Ende des Teetisches ragten, hin.

„Na dann ist ja gut. Ich bin übrigens unpataiisch, was das ganze angeht, auch wenn ich früher auf der Lightschool war kümmert mich das alles nicht mehr hauptsache ich kann friedlich leben.“

Dabei sah Makoto einmal in die versammelte Runde, um sicher zu gehen das es auch alle verstanden hatten.